

«Eine echte Perle für Langenthal»

Die Hector Egger Holzbau AG baut aus und schafft neue Arbeitsplätze. Gestern sind in Langenthal die Bagger aufgefahren.

Von Wirtschaftskrise keine Spur: «Wir sind am Anschlag und wissen zeitweise nicht, wie wir unsere Produktionsspitzen abdecken sollen», sagt Paul Schär, Geschäftsführer und Inhaber der Hector Egger Holzbau AG. Das Unternehmen mit Sitz in Langenthal braucht dringend mehr Platz. Helfen soll eine moderne Produktionshalle mit viergeschossigem Büro-Annexbau. Gestern wurde der Spatenstich gefeiert.



Hightech aus Holz und Glas: Die neue Halle (links) wird direkt neben der bestehenden gebaut. Als Verbindung dient eine gläserne Passerelle. 79

75 Meter lang, 26 Meter breit und 12 Meter hoch wird die stützenlose Holzkonstruktion. Zu stehen kommt sie neben dem Hector-Egger-Hauptgebäude am Steinackerweg 18. «Dieser Neubau wird eine echte Perle für Langenthal», ist Paul Schär überzeugt. Ende Jahr möchte er die Produktionshalle bereits in

Betrieb nehmen können, im Frühling 2011 ist der Büro-Annexbau an der Reihe. Kostenpunkt insgesamt: 8,5 Millionen Franken. «Für den Wirtschaftsstandort Langenthal sind diese Investitionen äusserst positiv zu werten», sagte Stadtpräsident Thomas Rufener anlässlich des Spatenstichs.

Die Hector Egger Holzbau AG verfügt über 60 Arbeitsplätze, mit dem Neubau kommen 10 bis 20 hinzu. Weitere 30 Mitarbeiter beschäftigt die Mosimann AG, Köniz, die im Jahr 2005 übernommen wurde. Der Umsatz der gesamten Firmengruppe beträgt 20 bis 22 Millionen Franken pro Jahr. Einen Namen gemacht hat

sich die Hector Egger Holzbau AG mit riesigen Elementbauten in der ganzen Schweiz. Die Berner Überbauung Wylerpark trägt ebenso ihren Stempel wie die neue Montagehalle der Pilatus-Werke in Stans, deren stützenfreier Innenraum so gross wie zwei Fussballfelder ist.

STEFAN SCHNEIDER